



ERGÄNZENDE HINWEISE

Orientierende Praktika

in digitaler Form

Ergänzende Hinweise
zur Praktikumsanleitung

Inhalt

- 1. Rechtliche Vorgaben für die schulpraktische Ausbildung**
- 2. Inhalte und Ziele der Orientierenden Praktika**
- 3. Anforderungen und Praktikumsleistungen**
- 4. Anhang**

1. **Rechtliche Vorgaben für die schulpraktische Ausbildung**

Die Schulpraktika sind Teil der Lehramtsstudiengänge, die sich nach der **Landesverordnung über Anerkennung von Hochschulprüfungen lehramtsbezogener Bachelor- und Masterstudiengänge als Erste Staatsprüfung für Lehrämter vom 12. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung (LVO)** richten, in der die inhaltlichen und strukturellen Anforderungen an das Studium definiert sind.

- 1.1 Die **Landesverordnung über die Erste Staatsprüfung für die Lehrämter an Schulen**
 - nennt in § 5 Abs. 5 bis 7 Schulpraktika als Teil des lehramtsbezogenen Studiums,
 - weist in § 6 Abs. 3 die Leistungspunkte aus, die im Bachelor- und im Masterstudium auf die Schulpraktika entfallen,
 - regelt in §§ 8 und 9 die Ziele der Schulpraktika sowie ihre Durchführung und Bewertung.
- 1.2 **Anlage 2 der Landesverordnung** enthält die **Praktikumsbestimmungen** mit
 - den Einzelheiten der Anforderungen,
 - der Struktur und der Durchführung der schulpraktischen Ausbildung sowie
 - den einzelnen Zuständigkeiten.
- 1.3 Die von den Studierenden geforderten **Praktikumsleistungen** werden in Ziffer 7 der Praktikumsbestimmungen beschrieben.
- 1.4 In Nummer 7 Abs. 2 der Praktikumsbestimmungen ist geregelt, dass die geforderten Praktikumsleistungen in einer **Praktikumsanleitung** beschrieben werden, die vom Landesprüfungsamt herausgegeben wird.
- 1.5 In Nummer 10 Abs. 5 der Praktikumsbestimmungen wird ausgeführt, dass die Einzelheiten der Angebotsdarstellung, des Buchungs- und Zuweisungsverfahrens sowie der Behandlung besonderer Einzelfälle das fachlich zuständige Ministerium durch eine **Verwaltungsvorschrift** regelt.
- 1.6 Nach Ziffer 7 Abs. 3 der Praktikumsbestimmungen führen die Studierenden ein **Praktikumsbuch**, in das Bescheinigungen, Anforderungen und Arbeitsaufträge aufzunehmen sind.



2. Inhalte und Ziele der Orientierenden Praktika

Die Schulpraktika sind Teil der Lehramtsstudiengänge, die sich nach der **Landesverordnung über die Erste Staatsprüfung für die Lehramter an Schulen (LVO)** sowie nach den Bachelor- und Masterprüfungsordnungen der Universitäten richten, in der die inhaltlichen und strukturellen Anforderungen an das Studium definiert sind. In **Anlage 2 der LVO**, den **Praktikumsbestimmungen**, sind die Inhalte und Ziele der Schulpraktika sowie die dafür zu erbringenden Leistungen beschrieben.

Die schulpraktische Ausbildung bezieht grundsätzlich das gesamte Aufgabenspektrum einer Lehrkraft ein; sie umfasst folgende **Erfahrungsbereiche**:

- Schule und Beruf,
- Erziehung,
- Kommunikation und Interaktion,
- Unterricht,
- Diagnose und Beratung

Ziele der Orientierenden Praktika 1 und 2 sind:

1. Kenntnis der Institution Schule, einschließlich der Schwerpunktschule, und ihrer Tätigkeitsfelder aus der Perspektive einer Lehrperson,
2. Einblicke in schulische, erzieherische und unterrichtliche Prozesse, insbesondere in inklusiven Unterricht,
3. Kenntnis von Rahmenbedingungen des Lehrerinnen- und Lehrerberufs,
4. Fähigkeit zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen, insbesondere im inklusiven Unterricht
5. Reflexion der persönlichen Eignung und Neigung für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf.

3. Anforderungen und Praktikumsleistungen

Die Studierenden erhalten für die Teilnahme an einem Orientierenden Praktikum 3 ECTS-Punkte, das entspricht einem Workload (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) von etwa 30 Zeitstunden pro Woche.

Die Ziele der Orientierenden Praktika werden u. a. durch Hospitation mit teilnehmender Beobachtung am Unterricht in einer oder mehreren Lerngruppen sowie durch Gespräche mit den in diesen Unterrichtsstunden tätigen Lehrkräften erreicht. Hinzu kommt im Regelfall die Teilnahme an den in der Praktikumszeit stattfindenden schulischen Veranstaltungen, an Konferenzen und Dienstbesprechungen sowie an anderen schulrelevanten Aktivitäten gemäß der Entscheidung der Schulleiterin oder des Schulleiters.

Bei der Durchführung der Orientierenden Praktika in digitaler Form sollen die Hospitationen im Unterricht durch die Teilnahme an Videokonferenzen bzw. durch die Analyse von Videografien ermöglicht werden (im Anhang unter Punkt 4. finden sich Links zu beispielhaften Videografien).

In den Orientierenden Praktika sind jeweils folgende Praktikumsleistungen zu erbringen:

1. schriftliche Ausarbeitung von Aufgaben,
2. Planung und Durchführung von mindestens zwei Unterrichtsstunden nach Anleitung und Vorgaben,
3. Teilnahme an einem Beratungsgespräch mit einer praktikumsbetreuenden Person auf der Grundlage des Praktikumsbuchs.

3.1 Schriftliche Ausarbeitungen

Im Laufe der Orientierenden Praktika ist Folgendes zu dokumentieren, den an der Ausbildung beteiligten Personen nach Aufforderung vorzulegen und in das Praktikumsbuch aufzunehmen:

- Schriftliche Ausarbeitung von insgesamt sechs Aufgaben (drei pro Praktikum) entsprechend der Praktikumsanleitung

Die Aufgaben sind so zu wählen, dass in einem Orientierenden Praktikum an einer Schwerpunktschule die entsprechend gekennzeichneten Aufgaben gewählt werden und dass am Ende der beiden Orientierenden Praktika Ausarbeitungen aus allen Erfahrungsbereichen vorliegen.

Die Ausarbeitungen greifen die ersten Eindrücke, Erfahrungen und Reflexionen aus dem Praktikum auf. Sie sollen pro Aufgabe etwa **zwei Druckseiten**, keinesfalls aber mehr als vier Druckseiten umfassen.



Zusätzlich ist am Ende des Orientierenden Praktikums 1 oder 2 die Teilnahme an der CCT-Tour 2 nachzuweisen. Dies geschieht, indem die Bestätigung über die absolvierte Tour ausgedruckt und im Praktikumsbuch abgeheftet wird.

Bei der Durchführung der Orientierenden Praktika in digitaler Form bleibt die Anzahl der Ausarbeitungen (drei pro Praktikum) unverändert bestehen. Der Aufgabenkatalog und die Beispiele in der Praktikumsanleitung sind – wie bisher auch – als Anregungen zu verstehen und können auch in anderer Form bearbeitet werden.

3.2 Praktische Leistungen

Innerhalb der Orientierenden Praktika wird als praktische Leistung die Planung und Durchführung von mindestens zwei Unterrichtsstunden (mindestens eine pro Praktikum) nach Anleitung und Vorgaben gefordert. Das heißt, die Studierenden planen eine Unterrichtsstunde und führen diese in Anwesenheit der betreuenden Lehrkraft durch. Im Anschluss soll eine Nachbesprechung der Stunde erfolgen, in der die Studierenden ihre eigene Unterrichtserfahrung reflektieren, analysieren und auswerten, von den betreuenden Personen beraten werden und gemeinsam Handlungsvereinbarungen festlegen.

Bei der Durchführung der Orientierenden Praktika in digitaler Form sollen diese praktischen Leistungen z. B. erbracht werden durch:

- Planung einer Unterrichtsstunde, die der betreuenden Lehrkraft vorgelegt wird. Auf Grundlage dieser Planung erhalten die Studierenden eine Rückmeldung.
- Planung einer Unterrichtsstunde, die im Rahmen des Fernunterrichts im Beisein der betreuenden Lehrkraft/mit der betreuenden Lehrkraft gemeinsam durchgeführt wird mit anschließender Besprechung.
- Erstellung von Unterrichtsmaterial nach Rücksprache mit der betreuenden Lehrkraft (z. B. Erklärvideos, Arbeitsmaterial für den Präsenz- oder Fernunterricht, ...) mit anschließender Auswertung.
- ...

3.3 Teilnahme an einem Beratungsgespräch

Auf Grundlage des Praktikumsbuchs wird ein Beratungsgespräch mit der praktikumsbetreuenden Person durchgeführt.

Bei der Durchführung der Orientierenden Praktika in digitaler Form soll dieses Beratungsgespräch telefonisch oder per Videokonferenz geführt werden.

4. Anhang

In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Sammlung von Links zu Unterrichtsvideos und weiterem Material zur Unterrichtsreflexion.

Institution	Link zu Unterrichtsvideos	Bemerkung
Centrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (CeLeB), Universität Hildesheim	https://www.uni-hildesheim.de/celeb/projekte/fallarc-hiv-hilde	Um Einsicht in die Videos zu erhalten ist eine Anmeldung erforderlich.
Europa-Universität Flensburg	<p>Jens Winkel, Maike Busker, Lisa Schüler, Holger Limberg, Olaf Jäkel (Hrsg.) 2020. Forschendes Lernen im Praxissemester an der Europa-Universität Flensburg. Erfahrungen – Empfehlungen – Perspektiven. Flensburg University Press ISBN: 978-3-939858-41-6</p> <p>Link zum kostenlosen Download: https://www.uni-flensburg.de/fileadmin/content/portale/lehrerbildung/dokumente/publikationen/2020-winkel-ua-forschendes-lernen-online.pdf</p>	<p>Der Band stellt das Forschende Lernen als obligatorisches Studienelement im Lehramtsstudium in den Mittelpunkt und zeigt, wie sich die verschiedenen Unterrichtsfächer an der Europa-Universität Flensburg dem Konzept nähern und dieses je fachspezifisch ausgestalten. Die Publikation bietet Anregungen und fachliche Orientierungen sowohl für Flensburger Studierende als auch für Lehramtsstudierende an anderen Hochschulen, die im Rahmen von schulpraktischen Studien eine Forschungsaufgabe im Sinne des Forschenden Lernens bearbeiten. Aus den jeweiligen fach- bzw. disziplinspezifischen Perspektiven werden Möglichkeiten zur Ausgestaltung von Forschungsaufgaben aufgezeigt und diskutiert.</p> <p>Die interdisziplinär unterschiedlichen Zugänge werden dabei als ein Mehrwert betrachtet, weil die Studierenden so die Gelegenheit haben, aus einem Fundus an Möglichkeiten jeweils passende Anknüpfungspunkte für ihre Forschungsarbeit zu finden und auch Bezüge innerhalb der Konzepte zum forschenden Lernen zwischen den Fächern zu entdecken, und zwar sowohl in inhaltlicher wie auch in methodischer Hinsicht.</p> <p>In der Publikation finden sich Beiträge aus den (Fach)Disziplinen Berufliche Bildung / Ernährung und Verbraucherbildung, Chemie, Deutsch, Englisch, Geographie, Geschichte, Sachunterricht, Schulpädagogik und Sonderpädagogik. Ein übergreifender Überblick zu Forschungsmethoden und eine Einordnung der fach- und disziplinenbezogenen Ansätze ergänzen die genannten Beiträge.</p>
Freie Universität Berlin	https://tetfolio.fu-berlin.de/tet/focus	Es ist ein Antrag in elektronischer Form erforderlich.
Hannoveraner Unterrichtsbilder: HanUB	https://db.hanub.de	Diese Unterrichtsbilder sind nur eingeschränkt freizugänglich, nach persönlicher Registrierung (Mail an team@hanub.de) sind einige Szenarien verfügbar.



QUA-LiS NRW	https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/angebote/egs/unterrichtsvideos/index.html	Öffentlich zugängliche Plattform
SeLF	https://www.self.mzl.lmu.de/self/film/#	Die Filme sind auch ohne mySeLF-Registrierung frei zugänglich. Bitte auf dem Startbildschirm unten auf „Wollen Sie SeLF ohne die Vorteile der Registrierung bearbeiten, dann klicken Sie hier“ klicken.
Sport	https://schuleonline.bildung-rp.de/sportchallenges-bewegung-gesundheit.html https://lms.bildung-rp.de/austausch/course/view.php?id=303	„offiziellen Seiten“ für Videoangebote für das Fach Sport in RLP
Sport	http://www.sportunterricht.de/cliptipp.html	Link direkt zu verschiedenen Videosammlungen von unterschiedlichen Sportorganisationen und zu zahlreichen Videosequenzen.
Sport	www.sportunterricht.de www.sportunterricht.de/lksporrt www.sportunterricht.ch www.volleyball-training.de www.vlw-online.de www.dhb.de http://dhb.de/jugend/schule/paedagogische-leitlinien.html www.handballtraining-online.com www.dfb.de www.basketball-bund.de	Die regionalen Fachberater Sport empfehlen die angegebenen Internetseiten.
Tet.folio – FU Berlin	https://tetfolio.fu-berlin.de/tet/focus	Man muss registriert sein, was aber für Personen, die in der Lehrerbildung tätig sind, möglich ist: https://tetfolio.fu-berlin.de/tet/focus-registrierung
Toolbox Lehrerbildung TUM	https://toolbox.edu.tum.de/	Man muss für die „Toolbox Lehrerbildung“ registriert sein, wofür keine Bedingungen genannt werden. Die Videos sind aus dem Mathematik- oder Informatikunterricht.
TU München	https://www.clearinghouse.edu.tum.de/aktuelles/unterrichtsvideos-und-innovative-unterrichtskonzepte-lehren-lernen-im-neuen-watchroom-der-tum	Hierfür ist eine Registrierung erforderlich.
Thomas Unruh, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg	https://www.guterunterricht.de/unterrichtsvideos	Öffentlich zugängliche Plattform
University of California, Los Angeles	http://www.timssvideo.com	(hierfür muss die Rubrik Science oder Mathematics ausgewählt werden). Es sind zahlreiche Unterrichtsvideos aus diversen Ländern in englischer Sprache hinterlegt.



Universität Duisburg-Essen	https://www.uni-du.de/ufo/fallbasiertes_lehren_lernen.php	Derzeit ist die Nutzung auf Studenten und Mitarbeiter der Universität selbst beschränkt, jedoch soll der Personenkreis ausgeweitet
Universität Kassel	http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/fallarchiv/videoarchiv	Es sind unter anderem Fallbeispiele dargestellt.
Universität Koblenz-Landau	http://www.unterrichtsdiagnostik.de/video	Die Plattform enthält ebenfalls eine Stundenskizze, ein Transskript der gesamten Stunde und eine Unterrichtsbeurteilung aus drei Perspektiven.
Universität Koblenz-Landau, ZfL Campus Koblenz	https://owncloud.uni-koblenz-landau.de/owncloud/s/AicpX95jXA7JMno	Unterrichtsreflexion im Orientierenden Praktikum - Beispiele möglicher Aufgaben zur Unterrichtsreflexion im Rahmen von digitalen Praktika
Universität Münster	https://www.uni-muenster.de/Koviu/	Man muss registriert sein, was aber für Personen, die in der Lehrerbildung tätig sind, möglich ist: https://www.uni-muenster.de/Koviu/Information/
Universität Zürich, Pädagogische Hochschule Schwyz	http://www.unterrichtsvideos.ch	Es existieren frei zugängliche Videos, als auch solche, wozu eine Registrierung vonnöten ist.
Volleyball-TrainerMOOC (anerkannt von Volleyball-Verbänden)	http://www.vobamooc.de/de	In diesem MOOC für Volleyball werden mit Hilfe von Youtube-Videos und Online-Informationen das Volleyball-Spielen von den ganz Kleinen bis hin zu den Nationalmannschaften begleitet und bietet sich deshalb gerade in den ersten Schritten für angehende Lehrkräfte an.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, IPBE-Institut für Psychologie in Bildung und Erziehung	https://www.uni-muenster.de/ProVision	Die Videos sind zum Schutz der darauf zu sehenden Personen abspielgeschützt. Es kann ein Antrag gestellt werden.